

## Das Thesenpapier

### Zentrale Frage

Was ist eine These und welche Bedeutung kommt ihr zu?

### Grundsätzliches

Eine These (= Sie stellen einen Lehr- oder Leitsatz auf) ist eine Behauptung, eine zu beweisende Aussage und die üblichste Form, im wissenschaftlichen Kontext Position zu beziehen. Mit einer These positionieren Sie sich also zu einem Thema, indem Sie Ihre Position auf den Punkt bringen. Eine These steht in der Regel am Anfang eines Vortrags, kann aber auch in den Verlauf des Vortrags oder in eine Argumentation eingebunden werden. (vgl. Bünting u. a. 2009, S. 125; Frank u. a. 2007, S. 170 f.)

### Beispiel einer These

*„Rom ist die Hauptstadt Italiens.“*

Dieser Satz ist eine **Tatsachenfeststellung** und keine These. Weder in der wissenschaftlichen noch in der öffentlichen Diskussion ist umstritten, dass Rom die Hauptstadt Italiens ist.

*„Musik verbessert die Denkfähigkeit und Sprachentwicklung von Kindern.“*

Dieser Satz ist eine **These**, denn man kann sich darüber streiten, ob er zutrifft. Psychologen, Neurologen, Musikwissenschaftler, Pädagogen und Psychiater setzen sich auf Fachtagungen darüber auseinander, mit welchen Forschungsergebnissen und Argumenten sich diese These stützen oder widerlegen lässt. (Beispiel aus: Frank/Haacke/Lahm 2007, S. 170)

### Was sollten Sie beachten?

Mit Ihrem Thesenpapier (auch „Hand-Out“ genannt)

- stellen Sie einen direkten Zusammenhang zu Ihrem Thema her und fassen die wichtigsten Aussagen zusammen.
- formulieren Sie die wichtigsten Aussagen knapp und präzise, aber in ganzen verständlichen Sätzen. Weitschweifige, komplizierte Erklärungen sind unangebracht.
- erläutern oder zitieren Sie wichtige Definitionen und Fachtermini, die zum besseren Verständnis beitragen.
- stellen Sie Behauptungen oder Gegenbehauptungen (Antithesen) auf, die unbedingt im Verlauf des Vortrags oder in der Prüfungssituation bewiesen werden müssen.
- geben Sie grundsätzlich die von Ihnen verwendeten Quellen an.

### Wo können Sie Thesepapiere im Studium einsetzen?

- **bei der Referatsvorbereitung** (klären Sie die Hauptaussagen mit dem Dozentin/der Dozentin)
- **als Tischvorlage im Seminar:** zur Vorbereitung einer Referatsdiskussion
- **bei der Vorbereitung einer mündlichen Prüfung:** dem Prüfer/der Prüferin Aussagen und Positionen zu den Prüfungsthemen vorlegen, um das Prüfungsgespräch vorzubereiten
- **im Rahmen von Gruppenarbeiten:** unterschiedliche Positionen zu einem Thema sichtbar machen.

### Was können Sie beim Schreiben von Thesepapieren lernen?

- Diskussionen anzuregen
- Aufmerksamkeit bei Ihren ZuhörerInnen zu wecken
- Risiken einzugehen und für die eigene Position einzustehen
- sich intensiv mit einem Thema auseinander zu setzen  
(Sie können Thesen selbst formulieren oder von anderen Autoren referieren.)  
(vgl. Frank u. a. 2007, S. 172)
- den „roten Faden“ in Ihrer Argumentation zu entwickeln
- präzise und kurz zu formulieren (vgl. Frank u. a. 2007, S. 170 ff.)

## Beispiel für ein Thesenpapier:

Vorname, Name

E-Mail-Adresse

Matr.-Nr.

Seminar: Platons Symposion, WS ...

Dozent/Dozentin:

Oldenburg, den

### **Thema: Der philosophische Eros in Platons Symposion**

Nutzt Platon den Begriff des Eros, um die Tätigkeit des Philosophierens mit Spannung aufzuladen?

### **Thesen und Erläuterungen/Begründungen**

**These 1:** In Platons Symposion wird das erotische Begehren ‚der‘ Schönen auf das Begehren ‚des‘ (schlechthin) Schönen verschoben.

**Begründung/Erläuterung:** [...]

**These 2:** Platon zufolge gleicht Philosophie der erotischen Liebe, weil der Philosophierende seinen Gegenstand (die Wahrheit) niemals ganz ‚haben‘ kann.

**Begründung/Erläuterung:** [...]

**These 3:** [...]

### **Verwendete Literatur**

- Platon: Das Gastmahl. In: Platon. Werke in acht Bänden, Bd. 3. Übersetzung von Friedrich Schleiermacher. Darmstadt 1974.
- Kurt Sier: Die Rede der Diotima. Untersuchungen zum platonischen Symposion. Stuttgart/Leipzig: Saur Verlag 1997 (Beiträge zur Altertumskunde, Bd. 86).
- ...

(Beispiel aus: Frank/Haacke/Lahm 2007, S. 172)

## **Literatur**

Bünting, K.-D., Bitterlich, A., Pospiech, U.: Schreiben im Studium mit Erfolg. 8. Auflage Berlin 2009.

Frank, A., Haacke, S., Lahm S.: Schlüsselkompetenzen: Schreiben in Studium und Beruf. Stuttgart, Weimar 2007.